

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von
Dorfen, 1940-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Loefen, 20. Februar 90.

Herr Bonsels!

Würden Sie es als Ver-
messung auffassen, wenn ich
Ihnen am Ihrem Geburtstag die Er-
gebnisse meiner „literarischen
Thätigkeit“ zusende? —

Ich hoffe, daß Ihnen ein solches He-
ftchen voll meines Lebens vollenden
für liegt. Deshalb „verschone“ ich
Sie jetzt mit meinem Hochachtung-
schreiben, und werde es aber
haben gerade Sie und jeder sonst

angespartet man hat in der Feder zu
suchen. - Ich habe es gethan, in dem
Wüßigen Ausmaß, in dem es mit meiner
Wirtschaft. Überlastung erlaubt. -

Ich verst. darüber wäre nur Verborg.
Nach Capri soll nichts davon
dringen; ich gehr andere Wege
als mein Bruder. - Wüßte nicht
dass unsere Wege sich kreuzen.

Wo werden Sie am 21. februar leben?
Ob in der Türkei, od. in Ansbach?
Ich wuß nichts von Herrn Egehorn,
"wäre für ein Lebenszeichen dank-
bar. In alter Treue. - Verbleibung!

Herrn Hella Hefenbach Göttingen